

ENEV - E N D E R G E B N I S

Jahres-Primärenergiebedarf Q^*P :
bezogen auf die beheizte Nettogrundfläche

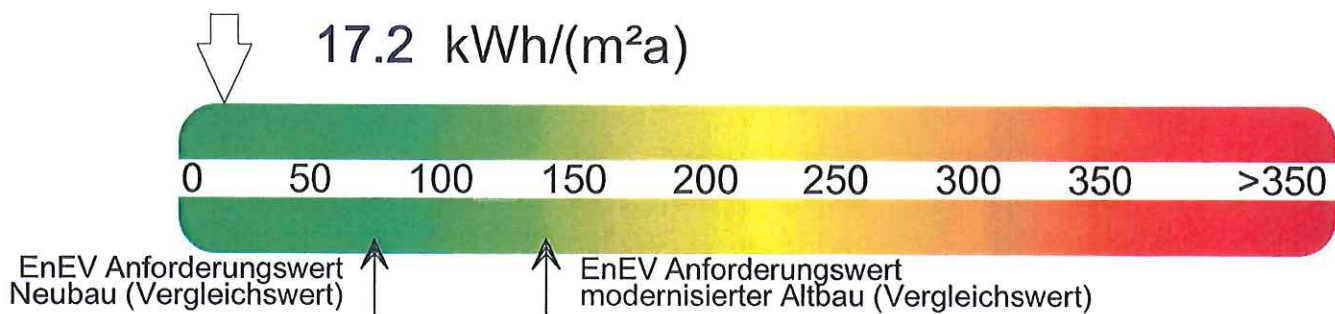
17.2 [kWh/m²a]

maximal zulässiger Jahres-Primärenergiebedarf:

74.8 [kWh/m²a]

Bauteil		Höchstwerte der Wärmedurchgangskoeffizienten bezogen auf die Mittelwerte der jeweiligen Bauteile	
		Zonen $\geq 19^\circ\text{C}$	Zonen 12 bis $< 19^\circ\text{C}$
1	Opake Außenbauteile, soweit nicht in Bauteilen der Zeile 3 und 4 enthalten	Ist U = 0.24 W/(m ² K) max U = 0.28 W/(m ² K) ✓	Ist U = 0.26 W/(m ² K) max U = 0.50 W/(m ² K) ✓
2	Transparente Außenbauteile, soweit nicht in Bauteilen der Zeile 3 und 4 enthalten	Ist U = 1.10 W/(m ² K) max U = 1.50 W/(m ² K) ✓	Ist U = 1.80 W/(m ² K) max U = 2.80 W/(m ² K) ✓
3	Vorhangfassaden	----- max U = 1.50 W/(m ² K)	----- max U = 3.00 W/(m ² K)
4	Glasdächer, Lichtbänder Lichtkuppeln	Ist U = 1.80 W/(m ² K) max U = 2.50 W/(m ² K) ✓	----- max U = 3.10 W/(m ² K)

die maximal zulässigen Grenzwerte werden eingehalten.



Erklärung zur Einhaltung des Erneuerbare-Energien-WärmeG (EEWärmeG)

für das Nichtwohngebäude

Straße	Weidenbaumsweg 95		
Ort	21029 Hamburg	Nettogrundfläche (N _{GF})	1493.1 m ²

Die Einhaltung¹⁾ des EEWärmeG wird erfüllt durch:

	Anteil des Bedarfs in %	EEWärmeG Anteil in %
<input checked="" type="checkbox"/> Anforderungswerte für die Primärenergie und den mittleren U-Werten werden jeweils um mindestens --- % unterschritten (Q _p um 77.0 % mittlere U-Werte um > 16.0 %) Q _p Ist= 17.2 kWh/m ² EnEV= 74.8 kWh/m ² EnEV- --- %= 74.8 kWh/m ² <input checked="" type="checkbox"/> Die verschärften Wärmeschutzanforderungswerte (U-Werte) werden eingehalten.	16.0	106.7
<input type="checkbox"/> Einsatz einer Solaranlage die mindestens 15% des Wärme-/Kälteenergiebedarfs deckt. Der Solarkollektor muss „SolarKeymark“ zertifiziert sein.	---	---
<input type="checkbox"/> Einsatz einer Wärmepumpe die mindestens 50% des Wärme-/Kälteenergiebedarfs deckt und der Anforderung bezüglich der Jahresarbeitszahl dem Absatz III des Anhangs des EEWärmeG entspricht. Das Wärmepumpensystem muss mit einem Wärmestromzähler ausgestattet sein (Ausnahme Wasser/Wasser und Erdreich/Wasser WP mit Heizungsvorlauftemperatur <35°C).	---	---
<input checked="" type="checkbox"/> Nah- und Fernwärmenetz aus erneuerbaren Energien (wesentlicher Anteil).		100.0
<input type="checkbox"/> Einsatz einer KWK, die mindestens 50% des Wärme-/Kälteenergiebedarfs deckt.	---	---
<input type="checkbox"/> Einsatz von Abwärme, die mindestens 50% des Wärme-/Kälteenergiebedarfs deckt.	---	---
<input type="checkbox"/> Einsatz von Biomassekessel, der mindestens 50% des Wärme-/Kälteenergiebedarfs deckt und ein besonders effizienten Kesselwirkungsgrad besitzt (86% bzw. 88%), oder Deckungsgrad 100% bei einfachen Kesseln.	---	---
<input type="checkbox"/> Einsatz von Biogas in einer KWK Anlage, die mindestens 30% des Wärme-/Kälteenergiebedarfs deckt.	---	---
<input type="checkbox"/> Einsatz von Bioöl in einem Brennwertkessel, der mindestens 50% des Wärme-/Kälteenergiebedarfs deckt.	---	---
<input type="checkbox"/> Einsatz von Geothermie oder Umweltwärme für die Kälteerzeugung die mindestens 50% des Wärme- und Kälteenergiebedarfs deckt. (ohne Einsatz einer Kompressionskältemaschine)	---	---
EEWärmeG Summen in %.		206.7

Aussteller

M.Eng. Timm Paulsen
Ingenieurbüro für Bauwesen Dipl.-Ing. J.H. Staack
Bahnhof/ Dorfstr.
24790 Schülldorf

15.02.2018

Datum

J. Paul

Unterschrift des Ausstellers

¹⁾ zur Einhaltung des EEWärmeG 2008/2011 ist mindestens ein Punkt der Liste zu erfüllen, bzw. die Summe muss mindestens 100% betragen